24. Juni 2025

Ausgabe: Nr. 7-8/25



Zum kostenlosen PDF-Download der Ausgabe
Zum Online-Shop

Die Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema **„Verpixelte Welt – Von alten Computern und neuer Kunst“**.

Im Leitartikel von **Deborah Schnabel**, Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank, geht es um den aktuellen Report „Der Holocaust als Meme. Wie in digitalen Räumen Geschichte umgedeutet wird“.

Themen der Ausgabe:

- **Alles neu?**
  Welche Aufgaben kommen in dieser Legislatur auf die Bundeskulturpolitik zu? Welche ersten Schritte sind schon getan?
- **Fokus Künstlernachlässe**
  Über den Umgang mit Vor- und Nachlässen von Künstlerinnen und Künstlern in Archiven, Lagern, Ausstellungen
- **Residenzprogramm**
  Maayan Sheleff spricht über die Bedingungen der Kulturarbeit des Goethe-Instituts in Jerusalem – ein Interview
- **Grimmes Stimme**
  Neue Kolumne von Çiğdem Uzunoğlu, Direktorin des Grimme-Instituts. Folge 1: Erinnerungskultur im digitalen Raum.
- **Pläne der kulturpolitischen Sprecher im Deutschen Bundestag**
  Die kulturpolitischen Sprecher der demokratischen Parteien im Deutschen Bundestag schreiben über Ziele und Schwerpunkte ihrer Arbeit in den nächsten vier Jahren.

Außerdem: Editorial: Vorteile – Über Transatlantiker und Trumpismus; Musikinstrumente aus geschütztem Holz; das „Heilende Museum“; Fachmedien im Wandel; achte Runde des „Mentoring-Programms Frauen in Kultur und Medien“ startet; das Grüne Band als

Erinnerungsort; das Letzte: über die Vergangenheit der Kunst der Zukunft u.v.m.

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler,
ISSN 1619-4217, 32 Seiten, 4,00 Euro
Georg Basse, Mitglied des Vorstands des gemeinnützigen Vereins zum Erhalt klassischer Computer e.V.; *Eva-Maria Brodte*, designierte Leitung des Bluehouse Helgoland und Wissenschaftlerin am Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung; *Johann Hinrich Claussen*, Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland; *Yvonne de Andrés*, Kulturmanagerin und Co-Gründerin von „Power to Transform!"; *Philipp Eckert*, Vorstandsmitglied des Vereins Computerkunst e.V.; *Thiemo Eddiks*, 1. Vorsitzender und Kurator am Oldenburger Computer-Museum; *Susanne Floss*, freiberuflich tätige Archäologin; *Ursula Gaisa*, Redakteurin der neuen musikzeitung; *Theo Geißler*, Herausgeber von Politik & Kultur; *Katrin Göring-Eckardt MdB*, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag; *Martin Görlich*, Geschäftsführer des Computerspielemuseums; *Ludwig Greven*, Publizist; *Gregor Gysi MdB*, kulturpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag; *Barbara Haack*, Chefin vom Dienst von Politik & Kultur; *Helmut Hartung*, Chefredakteur von medienpolitik.net; *Werner Heegewaldt*, Direktor des Archivs der Akademie der Künste Berlin; *Robert Henke*, Musiker, Künstler und Software-Entwickler; *Bodo Hinüber*, Software-Entwickler und zusammen mit Titus Grothaus Gründer der Demogruppe Rabenauge; *Joseph Hoppe*, Mitgründer und Co-Leiter des Berliner Zentrum Industriekultur und Mitglied im erweiterten Vorstand des Bundesverbandes Industriekultur BIKD; *Gora Jain*, Vorsitzende des Bundesverbandes Künstlernachlässe (BKN) Berlin und Direktorin des Forums für Künstlernachlässe (FKN) Hamburg; *Ottilie Klein MdB*, kulturpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag; *Gerald Koch*, Wissenschaftler und Kurator der Xylothek am Thünen-Institut für Holzforschung; *Tobias Kopka*, Kurator, aktiver Demoszener und Co-Initiator der UNESCO Initiative „Demoscene – The Art of Coding"; *Wolfgang Kott*, Computerexperte; *Klemens Krause*, Leiter des Computermuseums Stuttgart; *Eva Kudraß*, Kuratorin am Deutschen Technikmuseum und Leiterin des Sammlungsbereichs Mathematik und Informatik; *Andreas Lange*, Sprecher des European Federation of Game Archives, Museums and Preservation Projekts (EFGAMP) e.V., Co-Initiator der Demoszenen UNESCO Initiative „Demoscene – The Art of Coding" und Gründungsdirektor des Berliner Computerspielemuseums; *Olia Lialina*, Netz-Künstlerin und Professorin für Neue Medien und postdigitale Kulturen an der Merz Akademie in Stuttgart; *Karin Lingl*, Geschäftsführerin der Stiftung Kunstfonds; *María López-Fanjul y Diez del Corral*, Kunsthistorikerin und Kuratorin des „Heilenden Museums" im Bode-Museum; *Gunnar Lott*, Journalist und Unternehmer sowie Podcaster beim Retrogames-Projekt Stay Forever; *René Meyer*, Journalist, Buchautor und Sammler; *Johann Michael Möller*, Publizist und Ethnologe; *Leif Oppermann*, stellvertretender Leiter der Abteilung für Kooperationssysteme beim Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT; *Martin Rabanus MdB*,

kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag; *Wolfgang Robel*, Elektronikentwickler bei Wöhrle Stromversorgungssysteme GmbH; *Deborah Schnabel*, Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main; *Gabriele Schulz*, Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates; *Karin Sczech*, Beauftragte für das UNESCO-Welterbe der Stadt Erfurt; *Maayan Sheleff*, Beauftragte für Programmarbeit am Goethe-Institut in Jerusalem; *Wolfgang Thierse*, Bundestagspräsident a.D.; *Çiğdem Uzunoğlu*, Direktorin des Grimme-Instituts; *Barbara Welzel*, Professorin für Kunstgeschichte und Kulturelle Bildung an der Technischen Universität Dortmund; *Patrick Wildermann*, freier Kulturjournalist; *Olaf Zimmermann*, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat